

26. März 2018

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Geschlechtergleichstellung	1
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	6
4	Ausschreibungen	7



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Workshop zu gender- und diversitätsbewusster Lehre, 05.04.18, 9:00- 17:00 Uhr

„Wie können Lehrveranstaltungen gender- und diversitätsbewusst gestaltet werden?“ – unter dieser Fragestellung bietet die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität im Rahmen des Projekts Campus Q^{PLUS} einen Workshop für Lehrende der Universität Göttingen an. [Link](#)

0.2 Vortrag mit anschließender Diskussion: „Die Politik der Geburt. (Feministische) Perspektiven auf die Ökonomisierung der Geburtshilfe“, 18.04.18, 16.00-18.00 Uhr

Dr. Tina Jung (Universität Gießen) beleuchtet zentrale Aspekte des gegenwärtigen Wandels in der Geburtshilfe und zeigt auf, wie die Entwicklungen im Feld Schwangerschaft und Geburt in politischen „Mütter/Eltern“-Initiativen und im Feld der Gender Studies diskutiert werden. [Link](#)

0.3 Round Table, Workshops und Vortrag: Fachtag „Antidiskriminierung“, 19./20.04.

Mit einem Fachtag „Antidiskriminierung“ nimmt die Reihe „Alle Gleich Anders!?' Diversity in Theorie und Praxis“ 2018 Themen wie respektvoller Umgang in Lehrveranstaltungen, Hate Speech im Netz sowie Berufsperspektiven in den Blick. Eingeladen sind 2018 insbesondere Studierende. [Link](#)

1 Geschlechtergleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newslettern und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 03/18, [Link](#)
- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 03/18, [zur Startseite](#)
- ▶ Newsletter der Initiative „Komm, mach MINT.“, 03/18, [Link](#)

- ▶ **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, 03/2018, [Link](#)**
- ▶ **Newsletter „Medizin und Geschlecht“ der MHH Hannover, 03/18, [Link](#)**
- ▶ **genaNews 03/18, [Link](#)**
- ▶ **Newsletter AcademiaNet 03/2018, [zur Startseite](#)**
- ▶ **Kompetenz-Newsletter 03/17, [Link](#)**
- ▶ **CEWSJournal, Nr. 112, Schwerpunkt „Förderprogramme für Frauen in Wissenschaft und Forschung“, [Link](#)**

1.2 PM, „Niedersachsen stärkt die Genderforschung – 1,2 Millionen Euro für drei neue Professuren im Maria-Goeppert-Mayer-Programm“, Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)



Das MWK fördert drei neue Professuren im Bereich internationale Geschlechterforschung. Drei Universitäten können die Professuren im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms für internationale Genderforschung ausschreiben. Die Universität Göttingen erhält eine Förderung für eine neue Professur in Philosophie mit dem Schwerpunkt Genderforschung. [Link](#)

- ▶ Artikel in der Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA): [Link](#)
- ▶ Artikel im Stadtradio Göttingen: [Link](#)

1.3 PM, „Mariya Gabriel startet die Kampagne ‚No Women no Panel‘“, Europäische Kommission

Die EU-Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Mariya Gabriel, wird künftig an keinem Panel teilnehmen, das nicht noch mindestens mit einer weiteren Frau besetzt ist. Gabriels „No women no Panel“-Kampagne haben sich mehrere EU-Kommissarinnen angeschlossen. [Link](#)

1.4 PM, „Fünf Jahre Hilfetelefon ‚Gewalt gegen Frauen‘ – eine Bilanz“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ wird fünf Jahre alt. Über 143.000-mal haben sich zwischen März 2013 und Ende 2017 Ratsuchende gemeldet: Frauen, die von Gewalt betroffen sind, Personen aus dem sozialen Umfeld Betroffener, Fachkräfte, die Informationen benötigen. [Link](#)

1.5 PM, „Gründung der Arbeitsgruppe ‚GENAU*T Geschlechterverhältnisse, Nachhaltigkeit, Umwelt, Transformation‘“, Fachgesellschaft Geschlechterstudien

Im März 2018 konstituierte sich die Arbeitsgruppe „GENAU*T: Geschlechterverhältnisse, Nachhaltigkeit, Umwelt, Transformation“ in der Fachgesellschaft Geschlechterstudien. [Link](#)

1.6 Studie, „Trotz des Gender Pay Gaps empfinden Frauen ihren Verdienst häufig als gerechter als dies Männer tun“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen betrug bei Vollbeschäftigten zuletzt immer noch 16%. Doch eine Studie des DIW zeigt, dass die meisten Frauen ihr eigenes Einkommen als gerechter bewerten als Männer. Ein wesentlicher Grund für diesen Befund liegt in einer immer noch weitgehend in typische Männer- und Frauenberufe unterteilten Arbeitswelt. [Link](#)

1.7 Studie, „Sicherheit ist wichtiger als Flexibilität. Wie Frauen und Männer sich ihren Arbeitsplatz wünschen“, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Die Studie des WZB zu Arbeitsbedingungen von Erwerbstätigen in Deutschland zeigt, dass Frauen sich einen sicheren Arbeitsplatz und eine interessante Arbeit wünschen. Flexible Arbeitszeiten sind ihnen dagegen weniger wichtig. [Link](#)

1.8 Studie, „Frauenanteil in Aufsichtsräten steigt, weitere Instrumente für die Gleichstellung gefragt“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Der Anteil von Frauen in Aufsichtsräten steigt bereits seit 2012 kontinuierlich – insbesondere in Firmen, die seit 2016 die Geschlechterquote berücksichtigen müssen. Ein paralleler Anstieg von Frauenanteilen in Vorständen oder im Gremienvorsitz ist nicht zu beobachten. Mögliche langfristige Effekte der Quote sind noch nicht abschließend zu bewerten. [Link](#)
Interview mit Alexandra Fedorets, einer beteiligten Wissenschaftlerin: [Link](#)

1.9 Informationspapier, „Das Gesetz zur Förderung der Entgelttransparenz: Eine Information für Frauen- und Gleichstellungsakteur*innen“, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Das Gesetz zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen ist im Juni 2017 in Kraft getreten. Die bukof-Kommission „Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung“ hat ein Informationspapier zum Entgelttransparenzgesetz erarbeitet. [Link](#)

1.10 Leitfaden, „Auf dem Weg zur Professur an einer Fachhochschule/Hochschule für angewandte Wissenschaften“, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Wer sich für eine Professur an einer Fachhochschule/Hochschule für angewandte Wissenschaften interessiert, findet nützliche Hinweise und Informationen im kürzlich aktualisierten Leitfaden der bukof. [Link](#)

1.11 Artikel, „Wege durch die gläserne Decke“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)



Ob Kita, Schule oder Hochschule – Frauen übernehmen seltener als Männer Führungspositionen. Expert*innen fordern u.a. mehr Modelle von Teilzeitführung. Mit Blick auf Hochschulen betonen Präsidentin Beisiegel, Vizepräsidentin Bührmann und die Gleichstellungsbeauftragte Hayn die Notwendigkeit der strategischen Integration von Gleichstellung sowie mit Sanktionen verknüpfter Zielvorgaben. [Link](#)

1.12 Presseschau, „Equal Pay Day“

Am 18.03. ist der Equal Pay Day, der Aktionstag gegen die ungerechte Bezahlung von Frauen und Männern. Das Motto ist in diesem Jahr „Transparenz gewinnt“. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes liegt die Lohnlücke nach wie vor bei 21 Prozent.

► PM der Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey: [Link](#)

► PM zu zwei Studien des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW): [Link](#), Interview mit einer beteiligten Forscherin: [Link](#)

1.13 Artikel, „Belästigung und Mobbing: Tatort Universität“, SPIEGEL Online

Sexuelle Übergriffe und Mobbing sind keine Einzelfälle an deutschen Universitäten – sie zu melden erscheint vielen jedoch als große Hürde. Zu diesem Dilemma berichten in dem Artikel sowohl Betroffene, als auch Expert*innen universitärer Beratungsstellen. [Link](#)

1.14 Artikel, „Für Extremisten sind gebildete Frauen gefährlich“, Süddeutsche Zeitung

In einem Gastbeitrag schreibt die Schauspielerin Caroline Kebekus darüber, dass weltweit immer noch zu wenig Mädchen Zugang zu Bildung haben. [Link](#)

1.15 Kommentar, „Frauen am Griff nach der Macht“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

In den Spitzenpositionen aller Bereiche unserer Gesellschaft sind Frauen weiter erschreckend unterrepräsentiert – auch im Bildungsbereich. Ob Schulleitung oder Hochschulrektorat: Je höher die Position, desto geringer ist der Frauenanteil. Die Ursachen sind vielfältig, argumentiert Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes. [Link](#)

1.16 Publikation, „Mit Wagemut und Wissensdurst. Die ersten Frauen in Universitäten und Berufen“, Elisabeth Sandmann-Verlag

In ihrem neuen Buch „Mit Wagemut und Wissensdurst. Die ersten Frauen in Universitäten und Berufen“ zeichnet Felicitas von Aretin in 21 Porträts die mutigen Lebensentwürfe der ersten – großenteils unbekannt – berufstätigen Akademikerinnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach. [Link](#)

1.17 Publikation, „Antifeminismus in Bewegung. Aktuelle Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt“, Marta Press

Der Sammelband setzt sich kritisch mit dem Phänomen des Antifeminismus auseinander. Antifeminismus ist kein einheitliches politisches Projekt – vielmehr wird er von seinen Akteur*innen zu diesem gemacht. Die im Band versammelten Beiträge geben einen systematischen Einblick in die unterschiedlichen Strömungen und die sie tragenden Organisationen. [Link](#)

1.18 Filmprojekt, „Fünf Kurzfilme machen auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam“, medica mondiale e.V.

Anlässlich des Weltfrauentages 2018 und in Kooperation zwischen der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und der Kölner Frauenrechtsorganisation drehten fünf Regisseurinnen Social Spots zum Thema Gewalt gegen Frauen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.19 Vernetzung, „Gender in die Lehre“, 16.04., Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover



Innerhalb des LAGEN-Netzwerks hat sich das Thema „Gender in die Lehre“ als ein gemeinsamer Arbeitsschwerpunkt herausgestellt. Dieser soll ausgebaut werden. Hierzu findet in Hannover ein erstes Vernetzungstreffen statt. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 Erfolgreiche Gründung des Vereins „Familie in der Hochschule e.V.“

Am 1. März 2018 gründeten Vertreter*innen des Netzwerks „Familie in der Hochschule“ an der Goethe-Universität in Frankfurt den Verein „Familie in der Hochschule e.V.“. Die Universität Göttingen ist Gründungsmitglied. Zweck des neugegründeten Vereins ist die Förderung von Familienorientierung an Hochschulen, in deren Umfeld sowie an Forschungseinrichtungen. Es werden Maßnahmen, Instrumente und Materialien entwickelt, die in den Mitgliedsinstitutionen angewendet werden und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Alle Mitglieder verpflichten sich, Familienorientierung auf hohem Niveau anzustreben.

2.2 PM, „Einführung der Beitragsfreiheit für Kitas gesichert“, Niedersächsisches Finanzministerium



Der Niedersächsische Landtag hat den Nachtragshaushalt für das Jahr 2018 verabschiedet. Damit stehen die Mittel für die Einführung der Beitragsfreiheit für das erste und zweite Kindergartenjahr ab 08/18 sowie für die weitere Bereitstellung von rund 1.000 zusätzlichen Stellen für Lehrer*innen und für die Erhöhung der Investitionsförderung beim Krippenausbau für bis zu weiteren 5.000 Krippenplätze bereit. [Link](#)

2.3 Studie, „Gemeinsam getrennt erziehen: Was sich Eltern in und nach Trennung wünschen“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Studie zeigt, wie intensiv sich beide Eltern nach der Trennung an der Erziehung und Betreuung ihres Kindes beteiligen bzw. beteiligen möchten und was nötig ist, damit eine partnerschaftliche Betreuung auch nach der Trennung gelingt. [Link](#)

2.4 Studie, „Neue Arbeitswelt: Arbeitszeitgesetz verliert an Bedeutung“, IZA - Institut zur Zukunft der Arbeit

Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen zunehmend. Schon heute verbringen Arbeitnehmer in ihrer Freizeit durchschnittlich mehr als fünf Stunden pro Woche mit beruflichen Aktivitäten. [Link](#)

2.5 Artikel, „Mit der Frauenerwerbstätigkeit steigt das Care-Defizit“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Um Beruf und Familie vereinbaren zu können, geben Frauen die unbezahlte Sorgearbeit zunehmend an Dienstleisterinnen ab. Das ist indes oft mit prekären Arbeitsverhältnissen verbunden. Frankreich zeigt, dass es auch anders geht. [Link](#)

2.6 Kommentar, „Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder – bitte nicht noch ein Flickentepich“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Laut Koalitionsvertrag soll es bis 2025 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter geben. Doch ist das realistisch vor dem Hintergrund, dass bisher noch nicht einmal der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ab dem 1. Geburtstag vollständig umgesetzt ist? [Link](#)

2.7 Publikation, „Rechtsratgeber zu Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Qualifizierung“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Der Ratgeber will (angehende) Wissenschaftler*innen über die eigenen Rechte und bestehenden Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Qualifizierung informieren, damit diese auch tatsächlich eingefordert und wahrgenommen werden können. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.8 Save the date: Jahrestagung, „Linked Lives. Familienpolitik in der Hochschule“, 12.06.18, Best Practice-Club „Familie in der Hochschule“, Ruhr Universität Bochum

Die Jahrestagung widmet sich der Frage nach der Entwicklung der Familienpolitik nach den Wahlen in Deutschland und Österreich und beleuchtet deren Bedeutung für die Weiterentwicklung von Familiengerechtigkeit an Hochschulen. Weitere Themen werden u.a. die Vereinbarkeit von Care- und Erwerbsarbeit und die Digitalisierung an Hochschulen sein. [Link](#)

3 Diversität

3.1 PM, „Mut zum Studium“ ermöglicht neue Bildungsbiografien in der Metropolregion Nürnberg

Mehr als 600 betreute Tandems bestehend aus Studierenden und Erstsemestern oder Studieninteressierten haben während der Projektlaufzeit seit 2014 „Mut zum Studium“ bewiesen. Das Projekt ermöglicht ‚First in family‘-Studierenden einen erfolgreichen Start ins Studium und ist ein starkes bildungspolitisches Signal für eine Hochschule der Vielfalt. [Link](#)

3.2 PM, „American Historical Review‘ verordnet sich Diversität“, American Historical Review

„Manels“ – All Male Panels: Podien, die ausschließlich von Männer besetzt sind – und eurozentrisch dominierte Fachdebatten sind in der Wissenschaft immer noch allorten anzutreffen. Die American Historical Review setzt sich neue diversitätsorientierte Regelungen zur Autor*innengewinnung und plant eine Erweiterung des herausgebenden Gremiums. [Link](#)

3.3 Abschlussbericht, „Diversität lernen und lehren – ein Hochschulbuch“, Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW“ (KomDim)

Der von den Projektverantwortlichen Dr. Nicole Auferkorte-Michaelis und Prof. Dr. Frank Linde herausgegebene Bericht des KomDim ist als OpenAccess-Publikation veröffentlicht. [Link](#)

3.4 Artikel, „Göttingens Rolle während der Kolonialzeit“, Göttinger Tageblatt



Das Göttinger Tageblatt schreibt über eine Ausstellung im Kulturwissenschaftlichen Zentrum der Universität Göttingen über Göttingens Rolle während der Kolonialzeit. Die Ausstellung wurde von Studierenden im Rahmen eines Projektseminars am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte erarbeitet. [Link](#)

3.5 Leitfaden, „Diskriminierung an Schulen erkennen und vermeiden“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Der Praxisleitfaden zeigt auf, wo in Schulen Diskriminierung stattfindet, welche Auswirkungen die Diskriminierungserfahrungen auf Betroffene haben, welchen rechtlichen Diskriminierungsschutz es im Bereich Schule gibt und wie Schulen Antidiskriminierung verankern können. [Link](#)

3.6 Publikation, „„Wer will die hier schon haben?’ Ablehnungshaltungen und Diskriminierung in Deutschland“, Kohlhammer Verlag

Der Sammelband erklärt die Begriffe „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und „Pauschalisierende Ablehnungskonstruktionen“, erläutert, wie weit die mit ihnen bezeichneten Phänomene verbreitet sind und verdeutlicht, wie die Gesellschaft am besten gegen Ausgrenzung und Anfeindung vorgehen kann. [Link](#)

3.7 Publikation, „Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik“, Bildungsinitiative „Queerformat“

Die Berliner Bildungsinitiative Queerformat hat im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine Broschüre zum Thema Inklusionspädagogik und soziale Vielfalt veröffentlicht. Die Broschüre richtet sich an pädagogische Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.8 Sportkurs, „Tischtennis für Menschen mit und ohne Behinderung“, ab dem 12.04., Zentrale Einrichtung Hochschulsport der Universität Göttingen



Der angeleitete Kurs wird von zwei Übungsleitenden betreut, die viel Erfahrung mitbringen im Bereich Tischtennis für Menschen mit und ohne Behinderung. [Link](#)

3.9 Sportkurs, „Athletiktraining für LGBT*IQ+ & friends“, ab dem 16.04., Zentrale Einrichtung Hochschulsport der Universität Göttingen



Jeden Montag wird die körperliche Grundlage für andere Sportarten und Alltag gezielt verbessert. Willkommen sind alle, die sich LGBT*IQ+ identifizieren oder sich der community verbunden fühlen. [Link](#)

3.10 Vortrag „Sexuelle und Geschlechtliche Identität - im gesellschaftlichen Spannungsfeld von Anerkennung, Zähmung und Hass“, 25.04., Leibniz Universität Hannover

Rahmen der Reihe „Vielfalt im Dialog erleben“ diskutieren Kim Trau und Dr. Karolina Kempa die gesellschaftlichen Kämpfe um Legitimität und Illegitimität von sexueller/geschlechtlicher Identität und Vielfalt. In der Veranstaltung soll weiterhin der Dialog mit dem Plenum zentral sein. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Gleichstellungsreferent*in, Universität Hamburg, 100% TV-L 13, unbefristet, [Bewerbungsfrist 28.03.](#)

Zur Verwirklichung der geschlechtergerechten Teilhabe müssen Konzepte für zentrale Maßnahmen zur Durchsetzung der Geschlechtergerechtigkeit in allen Qualifikationsstufen entwickelt und die Projekte initiiert sowie teilweise durchgeführt, evaluiert und überwacht werden. Dieses umfasst die wissenschaftliche wie organisatorische Begleitung der Maßnahmen. [Link](#)

4.2 Projektkoordinator*in im Bereich Gleichstellung/Diversity, Universität Oldenburg, 50% TV-L 13, befristet auf zwei Jahre, [Bewerbungsfrist 04.04.](#)



Zu den Aufgaben gehören u.a. die Erstellung eines Projekt- und Zeitplans für die Entwicklung eines Gleichstellungsplans, die Erarbeitung einer Bestandsaufnahme der Gleichstellungssituation an der Universität, die Unterstützung der Projektdurchführung sowie Projektmonitoring und Unterstützung der Erstellung von Beratungs- und Beschlussvorlagen. [Link](#)

4.3 Call for Papers, „Queering Diversity’ – In Search of the Queer and the Class in Academia and Research”, Queer STS-Forum, [Bewerbungsfrist 06.04.](#)

Diversity Management und Diversity Politiken an Hochschulen werden oftmals als Marketing-Strategien kritisiert, die sich nicht in tatsächlicher Strukturveränderung oder gar Kulturwandel abbilden. Die Beiträge für das Open Access Journal sollen das Handlungsfeld „Diversität“ in Hochschule und Forschung aus machtkritischer Perspektive in den Blick nehmen. [Link](#)

4.4 Praktikum, „Praktikumsmöglichkeiten bei einem außeruniversitären sozialwissenschaftlichen Institut in Göttingen“, Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen



Das sozialwissenschaftliche Institut „Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen“ führt praxisbezogene Forschungsprojekte zu den Themenfeldern Antidiskriminierung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik sowie (geschlechtsbezogene) Gewalt im sozialen Nahraum durch. Für Studierende bestehen Praktikumsmöglichkeiten.

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de